

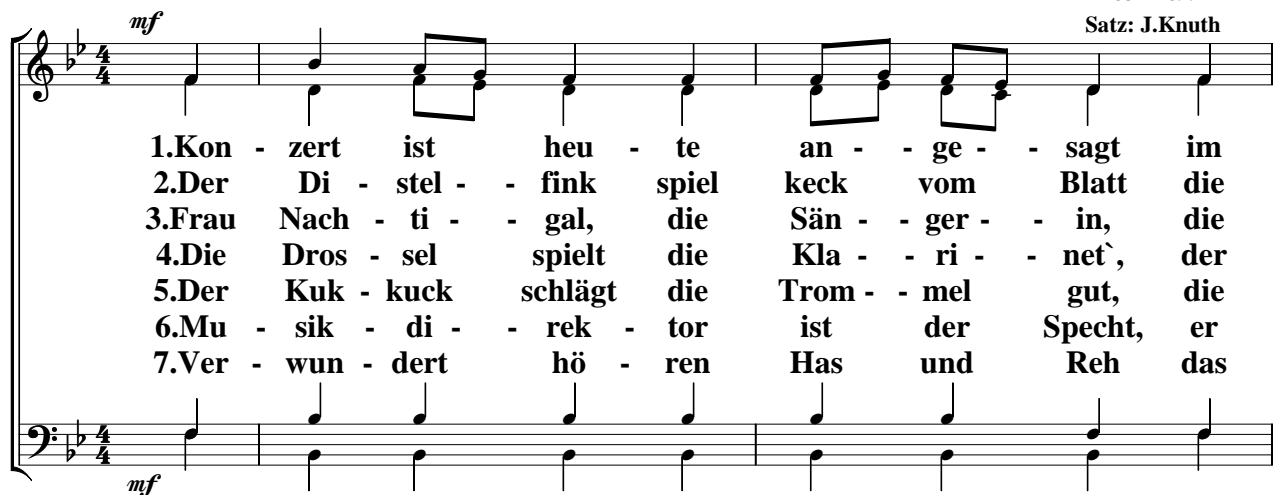
# Das Waldkonzert

Christian Dieffenbach 1822-1901

Weise: Wilhelm Kothe  
1831-1899

Satz: J. Knuth

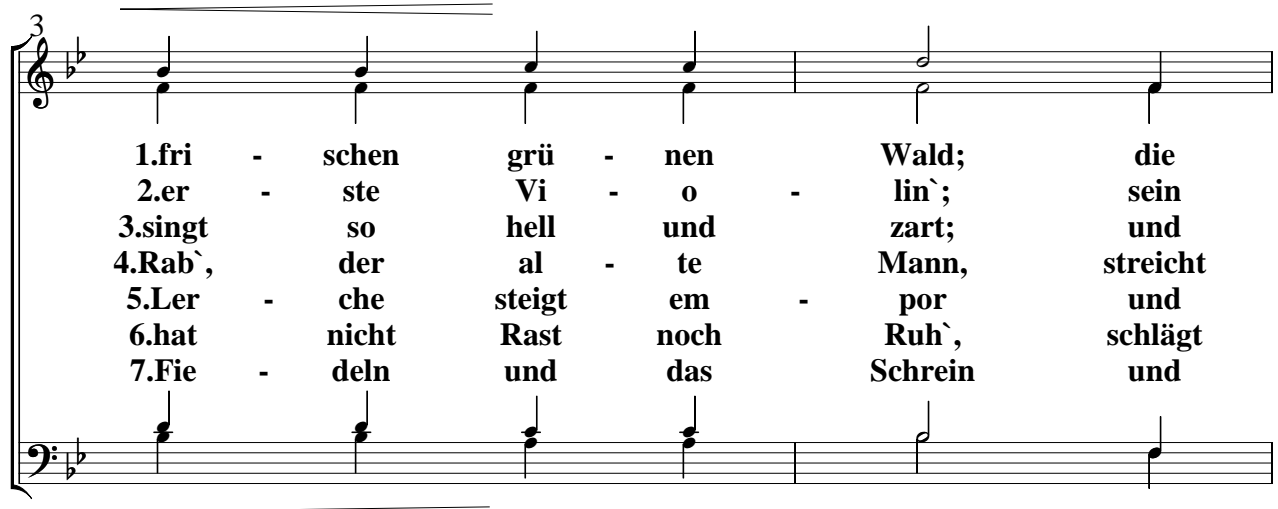
*mf*



1. Kon - zert ist heu - te an - - ge - - sagt im  
2. Der Di - stel - - fink spiel keck vom Blatt die  
3. Frau Nach - ti - - gal, die Sän - - ger - - in, die  
4. Die Dros - sel spielt die Kla - - ri - - net`, der  
5. Der Kuk - kuck schlägt die Trom - - mel gut, die  
6. Mu - sik - di - - rek - tor ist der Specht, er  
7. Ver - wun - dert hö - ren Has und Reh das


*mf*

3



1. fri - schen grü - nen Wald; die  
2. er - ste Vi - o - lin`; sein  
3. singt so hell und zart; und  
4. Rab`, der al - te Mann, streicht  
5. Ler - che steigt em - por und  
6. hat nicht Rast noch Ruh`, schlägt  
7. Fie - deln und das Schrein und

5



1. Mu - si - - kan - ten stim - - men schon hör`,  
2. Vet - ter Buch - fink ne - - ben - - an be -  
3. Mei - ster - - Hänf - ling bläßt da - - zu die  
4. den ver - - stimm - ten Brum - - mel - - baß, so  
5. schmet - tert mit Trom - pe - - ten - - klang voll  
6. mit dem Schna - bel, spitz und lang, gar  
7. Bie - ne, Mück` und Kä - - fer - - lein, die

Das Waldkonzert/W.Kothe

7

1.wie es lu - stig schallt!  
 2.glei - tet lu - stig ihn.  
 3.Flöt` nach be - ster Art.  
 4.gut er strei - chen kann.  
 5.Ju - bel in den Chor.  
 6.fein den Takt da zu.  
 7.stim - men sur - rend ein.

9

1.-7. Das ju - bi - liert und mu - si - ziert, das

11

schmet - - tert und das schallt, das geigt und singt und

15

pfeift und klingt im fri - schen grü - - nen Wald, Wald.

1. 2.